

STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM

Nr.
93



CDU



Besuchen Sie auch unser Wahlportal auf
www.holger-and-more.com

WIR TUN WAS !



Warum wählen gehen, warum CDU wählen ? Zwei Fragen, die wir Ihnen gerne beantworten. Die entscheidende Antwort lautet: **WIR** tun was! Und wir tun dies transparent und beteiligen die Bürger.

Wir von der CDU haben uns in der Vergangenheit aktiv für Ihre Themen eingesetzt. **Die anderen Parteien im Stadtparlament: Fehlanzeige**, wenn es um Dorn-Assenheim geht. Im Gegenteil: Themen wie Straßensanierungen wurden verschleppt und damit teurer oder zu Gunsten anderer Projekte abgelehnt, Siehe Anbau an die Sport- und Festhalle. Letztendlich resultieren alle Verbesserungen der letzten Legislaturperiode in Dorn-Assenheim aus Initiativen der CDU.

Auch haben wir sehr viel Engagement in Dinge gesteckt, die nicht in Reichelsheim entschieden werden: Beispiele sind die Busverbindungen, schnelles Internet, die fortwährende Verkehrsproblematik. Allein zum Thema Internet waren wir dreimal in Wiesbaden, weil uns die Positionen des Wirtschaftsministeriums nicht gepasst haben. Da ist es wichtig, wenn man sich auf gute Kontakte verlassen kann. Manches war erfolgreich, anderes wie das Thema Verkehrsberuhigung zeigt, nicht. Hier stößt man auf Behörden, die ihre eigene Philosophie verfolgen.

Keine Frage, die finanziellen Spielräume der Stadt sind in Zukunft begrenzt. Auch der anspringende Konjunkturmotor wird sich auf die öffentlichen Kassen nur zu einem geringen Teil auswirken. So ist auch in den kommenden Jahren der sparsame Umgang mit Steuergeldern angesagt.

FORTSETZUNG SEITE 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1


Wir müssen heute die Spielräume schaffen, um künftig wieder investieren zu können – vor allem um die bestehende Infrastruktur in Schuss zu halten. Unser Wahlprogramm berücksichtigt dies, duckt sich aber nicht vor der Zukunft. Die Entwicklung von Infrastruktur und Lebensqualität, Bildungs- und Betreuungsangebote, Barrierefreiheiten für ältere Mitbürger, energetische Sanierungen und die Verkehrsberuhigung sind die Themen der Zukunft.

Die CDU kämpft kontinuierlich für Dorn-Assenheim, es fällt uns nichts in den Schoß. Manches wurde nur umgesetzt, weil sich die Bürger vor Ort an der Umsetzung beteiligt haben. Der Anbau an das Feuerwehrhaus, der Bürgerbeteiligungsprozess Kirchplatz oder die Bürgerinitiativen für die Sporthalle und am Friedhof sind Beispiele hierfür.

Wir schreiben Transparenz groß. 93 Infoblätter sprechen eine deutliche Sprache. Und wir beteiligen die Bürger, sei es bei der anstehenden Gestaltung des Kirchplatzes oder der künftigen Entwicklung des Bergwerkssees.

Mit unseren Kandidaten wollen wir künftig noch mehr Ihr Ansprechpartner sein. Diese stehen für Sachentscheidungen ohne ideologische Scheuklappen. Denn Dorn-Assenheim steht vor gewaltigeren Aufgaben, als uns lieb ist. Eine älter werdende Gesellschaft erfordert neues Denken. Und der feste Wille, unsere Infrastruktur zukunftsorientiert und damit wettbewerbsfähig mit den Nachbarkommunen zu machen, erfordert Ausdauer, Einsatz und Engagement.

Dafür stehen wir - das Team der Dorn-Assenheimer CDU !


Ihr

Holger Hachenburger
Stadtverbandsvorsitzender

**STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM** 

U 3 – KITA - HORT:

**VORFAHRT
FÜR
KINDER !**

**SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !**

KOMMUNALWAHL
27. MÄRZ  **CDU**

Die CDU ist die Partei für die ganz kleinen Leute ! Und Dorn-Assenheim soll kinderfreundlich bleiben. Wir arbeiten daher seit Jahren daran, es den Kids und Jugendlichen angenehmer zu machen.

Wir wollen die Kinderbetreuung optimieren: Deshalb unterstützt die CDU die Bemühungen der Pfarrei, die Anzahl der Betreuungsplätze für die unter dreijährigen Kinder (U3) zu erhöhen. Machbar ist dies nur, wenn die jetzige Kindertagesstätte umgebaut wird.

Dabei bauen wir primär auf den Bund. Mit dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ soll bis zum Jahr 2013 eine Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren von 35 % erreicht werden. Reichelsheim übertrifft bereits heute diese Voraussetzungen hierzu, gleiches muss für Dorn-Assenheim gelten. Der Bund bezuschusst die Umbaumaßnahmen weitestgehend, Defizite müssen von Kirche

und Kommune getragen werden. Die Kita ist in den kommenden Jahren belegt, auch dies spricht für die Einrichtung. Wir von der CDU setzen uns dafür ein, dass die Stadt die erforderlichen Maßnahmen angemessen unterstützt.

Gleiches gilt für die Hortfrage. Im Gegensatz zu Kindergärten wollen wir hier eine zentrale Lösung. Der Hort gehört in die Schule. Leider hat der Schulträger es in der Vergangenheit versäumt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und keine Landesfördermittel beantragt.

Das sind die Schwerpunkte der CDU in den kommenden Jahren:

- ☺ Unsere **Kindertagesstätte** leistet gute Arbeit, das pädagogische Konzept ist auch künftig als fester Bestandteil eines städtischen Kindergartenkonzepts zu erhalten



- ☺ Wir unterstützen die Förderung von Ausbildung und Grundqualifizierung von **Tagesmüttern** und damit die Erweiterung des Betreuungsangebotes in den häuslichen Bereichen.
- ☺ Fortführung des **Bildungsplans 0-10 Jahre** des Landes Hessen. Hier gilt es, die Realisierung der Konzeption von hiesiger Grundschule im Ried mit den Kindergärten der Stadt Reichelsheim von kommunaler Seite aus zu unterstützen und mit Vereinen und anderen Initiativen für eine bessere

Bildungs- und Erziehungsarbeit zu vernetzen.

- ☺ **Betreuungszeiten** müssen in Einklang mit den gesellschaftlichen Entwicklungen stehen.
- ☺ **Verkehrssicherheit** ist Kindersicherheit!
- ☺ Das städtische Gesamtkonzept in der **Jugendpflege** unterstützen. Nicht nur Betreuung, auch Prävention ist notwendig, denn Jugendarbeit ist nicht allein das Abhalten von Ferienspielen
- ☺ Im **Jugendraum** gibt es seit kurzem wieder Probleme. Wir werden uns ab Mitte März drum kümmern, damit die erfolgreiche Arbeit wieder aufgenommen wird.
- ☺ **Vereine** in der engagierten Jugendarbeit fördern

Das brachte die Vergangenheit:

- ☺ Einführung von **Tempo 30 – Zonen**, besonders in der Ortsdurchfahrt
- ☺ Kindergerechte **Erweiterung der Ampelbetriebszeiten**. Auch die Ampel kam von der CDU
- ☺ Initiativen zu den **Spielplätzen**
- ☺ Initiativen für **Radwege** (Verbindungswege nach Florstadt und Bauernheim)
- ☺ Unterstützung des **Jugendraums**, Einsatz für Honorarkräfte. Auch der Jugendraum kam von der CDU

HAND IN HAND

DURCH DAS BAMBINI-PROGRAMM
DES LANDES HESSEN KONNTE
DAS DRITTE KINDERGARTENJAHR
FREIGESTELLT UND U3
GEFÖRDERT WERDEN!

DURCH DIE INITIATIVE VON OSWIN
VEITH WURDE DIE
SCHULSPORTHALLE IN
REICHELSCHEIM ERMÖGLICHT!

STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM



UNSER SEE:

FREIZEIT
UND NATUR
SINNVOLL
ERGÄNZEN !

SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !

KOMMUNALWAHL
27. MÄRZ



det Reichelsheim (fast) alleine. Allerdings: Die Rahmenbedingung stehen – alleine schon wegen der Uferbeschaffenheit. Die westliche Seite wird in naher Zukunft als Naturschutzgebiet und Flachwasserzone erschlossen. Hier sammelt die Stadt Ökopunkte, aus deren Erlös alles weitere überhaupt bezahlt werden kann. Und die erforderlichen Anpflanzungen müssen erfolgen, bevor der See innerhalb der kommenden zehn Jahre vollgelaufen ist.



Als Badeufer kommt nur der nordöstliche Bereich in Frage. Verbleibt das südwestliche Ufer. Beachvolleyball, eine infrastrukturelle Erschließung, oder ... ??? Hier gilt es, sich nach Vorlage der Nutzungsmodelle des Planungsbüros zu entscheiden.

Die Ortpolizeibehörde hat dafür zu sorgen, dass Dorn-Assenheim nicht zugeparkt wird. Deshalb ist es wichtig, dass der See einen Parkplatz erhält, je früher, umso besser. Einen Antrag hatten wir im Parlament schon 2010 gestellt, allerdings wie bei allen Verkehrsprojekten hat das letzte Wort das Amt für Straßenwesen und Verkehr. Deren noch offene Entscheidung über die Zuwegung zum Parkplatz wird dessen Standort beeinflussen. Und dieser Standort entscheidet letztendlich darüber, was auf der östlichen Dorn-Assenheimer Seite überhaupt möglich ist.

Die CDU weiß, dass nicht alle Interessen gleichermaßen berücksichtigt werden können, deshalb gilt: Lassen Sie uns die Konzepte gemeinsam diskutieren.

Was passiert mit dem Bergwerksee ? Eine je nach Standpunkt spannende oder nicht so spannende Frage. Gerne hätten wir Ihnen vor der Wahl mehrere Konzepte präsentiert, über die man hätte diskutieren können. Fakt ist: Im April 2010 wurde ein Planungsbüro beauftragt, über den Zeitraum einer einjährigen Vegetationsperiode verschiedene Nutzungsmodelle vorzulegen. Dies wird erst aber in den kommenden Wochen der Fall sein.

Die Menschen sollen sich hier wohlfühlen und dazu gehört ein attraktives Freizeitangebot. Die CDU setzt dabei auf das Modell der sanften Naherholung. Wir wollen kein Inheiden II, sondern eine sinnvollen Mix von Natur und Freizeit. Lassen Sie sich dabei nicht vom Konzept der Wetterauer Seenplatte irritieren, dies beschäftigt sich mit der touristischen Erschließung der Seenlandschaft wie der Vernetzung der Seen in unserer Umgebung oder einem Radwegkonzept. Was die konkrete Nutzung des Bergwerksees betrifft, entschei-

STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM



JETZT GILT'S:

DEN
KIRCHPLATZ
ERNEUERN !

SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !

KOMMUNALWAHL
27. MÄRZ



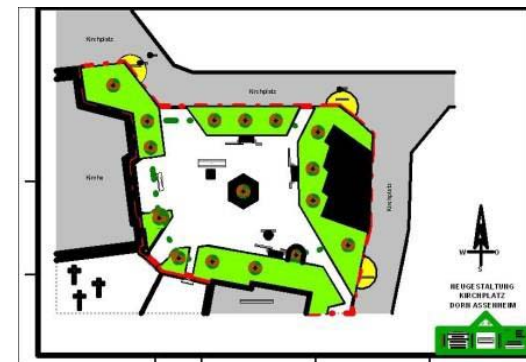
Die CDU ist und bleibt der Motor für die Verschönerung des Kirchplatzes. Nachdem bei drei Terminen des von der CDU initiierten Bürgerbeteiligungsprozesses neue Bepflanzungs- und Befestigungsvarianten des rund 620 qm großen Platzes diskutiert wurden, hat die Stadt die finanziellen Voraussetzungen geschaffen. Der Vollständigkeit halber sei gesagt, dass der Wetteraukreis bis zu Druckbeginn den städtischen Haushalt noch nicht genehmigt hat und daher jede Maßnahme vorbehaltlich dieser Genehmigung zu sehen ist.

Was wollten die Bürger:

- ✗ eine etwas größere Freifläche
- ✗ eine kleine Bühne an der Kirche
- ✗ ein gestrafftes Bepflanzungskonzept mit farbenfroher und ganzjähriger Bepflanzung.
- ✗ Folgekosten und Aufwand sollen minimiert werden.

Und was ist nun zu tun:

- ➔ Für 2011 sind die Gelder für die Befestigung im Haushalt eingestellt, Bepflanzungsmaßnahmen und Bänke sollen im Jahr 2012 realisiert werden
- ➔ Die Pfarrgemeinde wird am 7. August ein Kirchplatzfest veranstalten, dessen Erlös der Platzgestaltung zu Gute kommt.
- ➔ Bis Pfingsten wird das beauftragte Unternehmen einen Ablaufplan erstellen, der die Beteiligung an den vereinbarten Bürgerarbeiten koordiniert.



Dann kann es losgehen. Ziel von Bürgermeister Bertin Bischofsberger: Dass die Befestigung des Platzes bis Oktober 2011 steht. Die CDU wird diesen Prozess aktiv und engagiert begleiten – damit Dorn-Assenheim ein Stückchen schöner wird.

FRIEDHOF: WIR TUN WAS !



März 2011 wird der Zaun erneuert und ein Konzept entwickelt, die Abfallentsorgung in den Innenbereich inklusive Begrüßungsmaßnahmen zu integrieren. Dabei werden die schwarzen Tonnen verschwinden. Leider kommt es das ganze Jahr über zu illegalen Müllablagerungen. Im Interesse der Gebührenzahler ist dies nicht mehr hinnehmbar und verlangt Taten. Mehr im Info Nr. 95.

STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM

AUCH BEI UNS:

**SCHNELLES
INTERNET
JETZT !**

SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !

KOMMUNALWAHL
27. MARZ



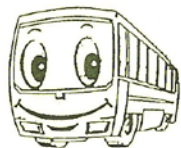
Die CDU will und wird den Breitbandausbau in Dorn-Assenheim vorantreiben. Dies ist für private wie gewerbliche Nutzer ein absolutes Muss. Mit der anvisierten Funklösung ist ein erster Schritt getan, die Hybridvariante mit Übertragungsraten bis zu 60 kb muss sich dem anschließen. Nur so wird unsere Gemeinde aus dem digitalen Nirwana herauskommen. Wir haben viel Engagement in das Thema gesteckt und sehen den Breitbandausbau als ein zentrales Projekt unserer Infrastruktur. Bitte lesen Sie hierzu auch unsere Infos Nr.88-91

**BAHN
FREI !**

Eine attraktive Stadt muss ihren Bürgern ein Mindestmaß an öffentlicher Mobilität garantieren. Wir haben in den letzten Jahren viele Verbesserungen erreicht, zuletzt die Optimierung der

Abendanschlüsse. Die Abendversorgung steht weiter im Fokus, auch wenn nach Lage der Dinge unser Antrag von 2010

**BAHN FREI
FÜR LINIE 3 !**



*Der Busfahrplan für's neue Jahr
vom 12.12.2010 – 10.12.2011*

**Reichelsheim • Dorn-Assenheim •
Florstadt • Friedberg**

*in der handlichen Kurzwagen für
Hilfswort und Partnerstädte*

von den zuständigen Stellen nicht befürwortet werden wird. Unser Ziel ist es, im kommenden Nahverkehrsplan ab dem Jahr 2013 für die Abendstunden die bereits dort dokumentierte Grundversorgung zu erzielen und damit ein den Nachbargemeinden vergleichbares Angebot zu haben.

**KURZ
NOTIERT !**

Die Instandhaltung der Infrastruktur hat Vorrang vor neuen Projekten. In 2009 und 2010 haben wir uns dafür eingesetzt, das der Ökweg nach Weckesheim erneuert und Sanierungsmaßnahmen in der Alten Gasse bzw. Lange-weidstraße in Angriff genommen werden.

Die Stadt muss die öffentlichen Wege in Ordnung halten, deshalb wollen wir in der kommenden Legis-

laturperiode eine Lösung finden, die Zufahrt zum Sportplatz in der Verlängerung Lindengasse adäquat zu befestigen.

**FÜR DIE
VEREINE !**

Die CDU erkennt die immense Leistung von Vereinen und Feuerwehr an und tritt für die Fortführung der aktiven Vereinsförderung und die Förderung der Feuerwehren ein.



Die Vereinsförderungsrichtlinien sind heute vorbildlich und haben sich in den vergangenen fünf Jahren deutlich verbessert. Fokus der CDU ist weiterhin die Förderung der aktiven Jugendarbeit.

Hand in Hand kommen wir vorwärts. So hat z.B. die Feuerwehr durch Eigenleistungen die Kosten für den Anbau u m 50 Prozent gesenkt. Dies ist vorbildlich, denn nur so können künftig freiwillige Leistungen der Stadt finanziert werden.

**STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM** 

NUR MIT UNS:

**KONZEPT
„SPORT- UND
FESTHALLE 25“
ANSTOSSEN!**

**SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !**

KOMMUNALWAHL
27. MÄRZ  **CDU**

Die Sport- und Festhalle bleibt ein Thema für die CDU. In der vergangenen Legislaturperiode haben wir uns um die Erneuerung der maroden Schallschutzverkleidung gekümmert. Unser Antrag, über das Konjunkturprogramm den Hallenanbau endlich umzusetzen, wurde von der SPD zugunsten anderer Projekte abgelehnt.

Anfang 2012 werden es 25 Jahre, seitdem die Halle in Betrieb ist. Manches hat seine Spuren hinterlassen und bedarf der Neubewertung. Ein öffentliches Gebäude muss in Schuss gehalten werden, es ist daher wichtig und wünschenswert, dass:

- ✗ die unbrauchbare mobile Bühne erneuert wird
- ✗ eine zweite mobile Trennwand eingebaut wird. Feierlichkeiten finden in den seltensten Fällen in der ganzen Halle statt. Besonders die Abtrennung des zweiten Drittels erfolgt fortwäh-

rend provisorisch und ist wenig einladend.

- ✗ unter Gesundheits- und Hygieneaspekten regelmäßige Standards sichergestellt werden (Reinigung, Duschen)

Die Überfrachtung des Stuhl- und Bühnenlagers mit Sportgeräten hat sich auch durch die neue Sporthalle in Reichelsheim nicht geändert. Die Notwendigkeit des von der CDU seit 1999 geforderten Anbaus für Lager- und Vereinszwecke bleibt bestehen. Es gibt kaum ein öffentliches Gebäude im Wetteraukreis, das keinen separaten Raum für die Vereine hat. Dies gilt auch als vorbeugender Brandschutz für einen ausreichend freien Zugang zum Heizungs- und Maschinenraum.

Allerdings: Die Maßnahme ist unter heutigen Verhältnissen nicht zu finanzieren. Der der Magistrat sollte das Gespräch mit den Ortsvereinen wieder aufnehmen und das Projekt unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen fortwährend überprüfen.

VERKEHR: WIR TUN WAS !



Die CDU kämpft seit Jahren für die Anwohner in der Durchgangstraße, leider und trotz der Behörden nur mit

überschaubarem Erfolg. Wir stehen für eine verstärkte mobile Verkehrsüberwachung. Fokus sollen neben der Engstelle in Höhe Leidhecker Weg auch die Ortseinfahrten sein. Die Schulwegesicherung zum Bereich um die Bushaltestelle ist fortwährend zu überprüfen, allerdings scheiterte die Beleuchtung des Feldwegs zwischen Alte Gasse und Weingartenstraße an den hohen Kosten von 150.000 Euro.

STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM



NUR MIT UNS:

DER BOLZPLATZ BLEIBT !

SPD - ALLEINHERRSCHAFT
BEENDEN !

KOMMUNALWAHL
27. MÄRZ



Und es geht schon wieder los, das kann ja wohl nicht wahr sein! Getreu dem Roland Kaiser Song verhält sich die SPD. Sie will für Dorn-Assenheim eine Spielelandschaft. Tolle Idee – warum ist die CDU nur nicht darauf gekommen?

Ganz einfach, die Idee ist nicht neu, sondern wurde bereits vor drei Jahren krachend verworfen. Warum ? Es gibt nur einen Platz, der dafür geeignet ist – der Bolzplatz. Und solange die Kids den Platz als solchen haben wollen, bleibt das für die CDU auch so. Eine erneute Situation wie 2008, als Altbürgermeister Wagner den Platz mit Hügel und Babyschaukel für die fußballbegeisterten Mädchen und Jungs fast unbrauchbar machte, lehnen wir ab.

Dass dann auch die Vereine keinen Platz mehr für ein Zelt auf dem robusten Rasen haben und man beispielsweise das diesjährige Feuerwehrfest dann sonst wo feiern könnte, sei hier nur am Rande erwähnt.

Eine Verlegung des Bolzplatzes in einigermaßen vernünftiger Nähe zum Spiel- und Sportplatz ist nicht möglich. Es war zudem immer unser Ziel, Spiel und Sport als Einheit zu sehen, die man nicht auseinanderreißt. Die Wiesen sind Feuchtgebiet und für einen Sportbetrieb aus heutiger Sicht nicht zu nutzen. Aus eben diesem Grund wurde der Spielplatz im Jahr 1996 auf dem jetzigen Gelände errichtet.

All dies soll nicht heißen, dass es auf dem Spielplatz nichts mehr zu verbessern gäbe. Die Aufenthaltsqualität kann durch Schattenspender, zusätzlichen Sitz- und Tischgelegenheiten verbessert werden. Möglicherweise kann die Stadt auch noch einige Quadratmeter Fläche am westlichen Rand erwerben und die Qualität des Spielplatzes optimieren.



AM 27. MÄRZ



CDU



DAMIT DORN-ASSENHEIM MITREDEN KANN !